

Kreis Klever WfG auf der Provada

KREIS KLEVE / AMSTERDAM (RP) Die Provada in Amsterdam hat ihre Tore geschlossen. Die größte Immobilienmesse in den Niederlanden gehört für dieses Jahr der Vergangenheit an. Für die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve, die auf der Ausstellungsfläche der Standort Niederrhein GmbH um niederländische Investoren warb, boten sich an den

drei Tagen völlig unterschiedliche Bilder. Der Auftakt litt deutlich unter dem anfänglich geringen Besucher-Zuspruch, der Ausklang hingegen war durchaus zufriedenstellend. Dutzende von Interessierten waren auf dem Niederrhein-Stand in Gespräche verwickelt. Unter ihnen am zweiten Tag auch die Gäste des Wirtschaftsforums Kleverland

und des niederländisch-deutschen Businessclubs. Sie hielten sich im Rahmen einer Informationsreise für zwei Tage zwischen Amsterdam und Den Haag auf und schauten der Kreis-WfG beim Tagesgeschäft über die Schulter.

Für die Kreis-Wirtschaftsförderung war auch diese Provada – die dritte in Folge – ein Spiegelbild der zur Zeit schwächelnden niederländischen Konjunktur. Waren es vor wenigen Jahren noch die Investoren, die Vorteile aus dem deutlich preiswerteren Gewerbegrund auf deutscher Seite abzuleiten versuchten, so galt die Frequenz am Niederrhein-Stand erneut mehr der Information über laufende Ausschreibungen und Projekte auf deutscher Seite.

Auffällig waren auch gleich mehrere Gespräche mit Projektentwicklern und Fonds-Managern, die Geldbeträge in zweistelliger Millionenhöhe in vorhandene und gut vermietete Wohnbau-Projekte einbringen wollten, die Shopping-Center suchten und ganze Unternehmen mit Rendite-Erwartung übernehmen wollten. Kurzum: Die Provada 2013 kam schwer auf Touren, tat dann aber ihr Bestes.



Das Wirtschaftsforum Kleverland und der niederländisch-deutsche Businessclub besuchten die Messefläche der Standort Niederrhein GmbH.

FOTO: PRIVAT